

## Themen-Überblick

### Wintersemester 2021/22

- Historische und terminologische Grundlagen der Europäischen Integration, Verfahren der EU-Gesetzgebung
- EU-Institutionen und Entscheidungsprozesse
- Die EU als Rechtsgemeinschaft: Probleme im Verhältnis zwischen nationalem und EU-Recht
- Die EU als Wertegemeinschaft, Schwerpunktthema des Lehrgangs
- Das Subsidiaritätsprinzip und die christliche Soziallehre im Europäischen Einigungsprozess
- Flüchtlingsbewegungen, Migration in der EU
- Gemeinsamer Markt und EU-Politikbereiche (Wettbewerbs-, Umweltschutz-, Industrie-, Verkehrs- und Agrarpolitik)
- Die Europapolitik der größeren und der kleineren EU-Mitgliedsstaaten
- Menschenrechte in Europa
- Europäische Bildungspolitik
- Geistige und spirituelle Inspirationsquellen für Europa von der Gründung bis heute

### STUDIENREISE NACH BRÜSSEL

Vortragsreihe in den verschiedenen EU-Institutionen, Besuch der ständigen Vertretung Österreichs bei der EU, Begegnung mit Parlamentariern und diversen Interessensgemeinschaften

### Sommersemester 2022

- Verfassung, EU-Reformvertrag & Visionen
- Sustainable Development – Die Nachhaltigkeitsstrategie der EU
- Positionen von Mitgliedstaaten und ihren Nachbarn
- Philosophische und religiöse Grundlagen der europäischen Rechtsordnung
- Die Außenbeziehungen der EU, die EU im Nord- / Süd-Dialog
- Großveranstaltung zur Vision Europas: Diskussion mit PolitikerInnen und Persönlichkeiten aus der Gesellschaft
- Minderheitenschutz in der EU
- Die gemeinsame Sicherheits- und Verteidigungspolitik der EU
- Die Rolle der Interessensverbände in der EU
- Welches Europa? Welche Gesellschaft?
- Europäische Ideologien und Philosophie des Personalismus
- Die Erweiterungspolitik der EU
- Die EU und die Nahostpolitik
- Die Entwicklungszusammenarbeit und Entwicklungspolitik der EU

### STUDIENREISE NACH ROM

Vortragsreihe und Begegnungen bei politischen und kulturellen Einrichtungen

## Eingeladene ReferentInnen

### Dr. Helgard Fröhlich

Programmdirektorin CIFE Berlin – Nizza

### Botschafter Dr. Andreas Riecken

Sektionsleiter im Außenministerium, EU und Multilaterale Angelegenheiten

### Dr. Othmar Karas, MBL-HSG

Vizepräsident des Europäischen Parlaments, ÖVP

### Hon.-Prof. Dr. Andreas Kumin

Richter am Europäischen Gerichtshof

### MMag. Christian Mandl

Stabsabteilungsleiter EU-Koordination, Wirtschaftskammer Österreich

### Univ.-Prof. Dr. Verica Trstenjak

ehem. EU- Generalanwältin, Institut für Europarecht, Internationales Recht & Rechtsvergleichung der Universität Wien

### Hon.-Prof. Dr. Hartmut Marhold

Honoraryprofessor Universität zu Köln, CIFE Senior Researcher

### Hon.-Prof. Dr. Gabriel N. Toggenburg

FRA – European Agency for Fundamental Rights

### Kardinal Dr. Christoph Schönborn

Erzbischof von Wien

### Univ.-Prof. Dr. Leopold Neuhold

Univ.-Prof. f. Ethik und Gesellschaftslehre, Graz

### Claudia Gamon, MSc

Europaparlamentarierin, Renew Europe

### Mag. Andreas Schieder

Europaparlamentarier, SPÖ

### Dr. Heinz Kasparovsky

Leiter Int. Hochschulrecht & Anerkennungsfragen im Bildungs- & Wissenschaftsministerium

### Botschafter Dr. Hannes Schreiber

Leiter der Abteilung IV.5 im Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres

### Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Mazal

Institutsvorstand des Instituts für Arbeits- und Sozialrecht der Universität Wien

### Mag. Dr. Stephan Schulmeister

Ökonom, Universitätslektor und Gastprofessor an der New York University und University of New Hampshire

### Univ.-Prof. Dr. Alina-Maria Lengauer, LL.M.

Institut für Europarecht, Internationales Recht und Rechtsvergleichung der Universität Wien

### Gesandter Dr. Alexander Springer

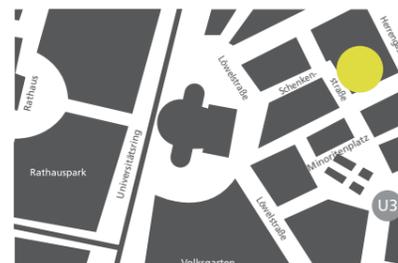
Sektion II im Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres

### Mag. Bernhard Zlanabtnig, MAS MSc

Leiter des EU-Umweltbüros

### Dr. Michael Obrovsky

Stv. Leiter der Österreichischen Forschungsförderung für Internationale Entwicklung



## Allgemeine Informationen und Anmeldung

### Termine

Das Wintersemester 2021/22 beginnt am 9. November 2021 und endet am 25. Jänner 2022. Das Sommersemester startet am 1. März 2022 und endet am 21. Juni 2022 mit einer schriftlichen Abschlussprüfung.

### Zwei Studienreisen

1. Brüssel: 8. -10. Dezember 2021
2. Rom: 11. - 13. Mai 2022

### Tag der Veranstaltungen

Dienstags von 17.30 - 19.30 Uhr

### Studientage

Im Wintersemester findet am Freitag, 26. Nov. 2021 von 9- 18 Uhr zusätzlich ein Studientag im Außenministerium statt. Über den Termin einer weiteren Veranstaltung wird noch informiert.

### Sprache

Die Veranstaltungen des Abendkurses werden in deutscher Sprache abgehalten.

### Anmeldung / Gebühren

Anmeldung bis zum 31. Oktober 2021.

Die Aufnahme erfolgt erst nach schriftl. Bestätigung der Projektleitung – begrenzte TeilnehmerInnenzahl. Die Anmeldung ist erst gültig nach Eingang des Studienbeitrags auf unserem Konto.

Berufstätige: 450 EUR / Semester  
Studierende: 190 EUR / Semester  
Exkursionen nicht inbegriffen.

### Lehrgangsanmeldung über akademie-wien.at

### Kontodaten

Akademie für Dialog und Evangelisation  
IBAN AT48 1200 0094 5443 4303  
BIC BKAUATWW

Verwendungszweck:  
CIFE EU-Lehrgang 2021/22 WS + Name

### Figlhaus Wien

Akademie für Dialog & Evangelisation  
Schenkenstraße 2, 1010 Wien, Österreich  
Tel: 01 532 5632 0  
office@akademie-wien.at

cife.eu  
akademie-wien.at

# EU Lehrgang Neuer Schwung für Europa



2021/2022

Lehrgang zur EU-Expertin/ zum EU-Experten in 2 Semestern

Wöchentlicher Abend-Kurs, Studientage & Studienreisen



cife.eu  
akademie-wien.at

cife Centre internationale de formation européenne

## NEUER SCHWUNG FÜR EUROPA

Dieser Lehrgang entspricht der Berufung Wiens, eine Brücke zwischen Ost- und Westeuropa zu bauen. Wir brauchen dringend mehr Kompetenz für eine ganzheitliche Sicht eines gemeinsamen Europas. Erst die Zusammenschau von politischen und wirtschaftlichen Aspekten mit den ungeahnten Schätzen der geistigen und kulturellen Quellen Europas gibt der Europäischen Union neue Schwungkraft. Gesucht sind Leute mit Weitblick und verantwortungsbewusstem Engagement. Sie haben jetzt die Chance mit anerkannten ExpertInnen und PolitikerInnen an einem Zusammenwachsen Europas zu arbeiten.



Dr. Helgard Fröhlich  
Programmdirektorin  
CIFE Berlin



Mag. Otto Neubauer  
Lehrgangsleiter,  
Akademieleiter



Stephanie Kappauer  
Lehrgangskoordinatorin

## Fachleute für die Europäische Union

Angesichts der neuen Herausforderungen der EU werden Fachleute in den Ministerien, regionalen und lokalen Verwaltungen, in privaten Unternehmen und Banken, an Universitäten, in den Medien usw. benötigt, die das komplexe System der EU-Institutionen und Entscheidungsprozesse verstehen. Es gilt den erreichten Integrationsstand und die ungelösten Probleme zu kennen, vor allem aber für die Zukunft an einem qualitativen Sprung der Zusammenarbeit zu bauen. Deshalb soll dieser Lehrgang auf kompetente Weise eine bewusste Kultur der Solidarität und gute Kenntnisse der politischen, wirtschaftlichen, kulturellen und religiösen Prozesse fördern, damit die unterschiedlichen Völker zu einer erfolgreichen Gemeinschaft zusammenwachsen können.

## Ausbildung für eine neue Qualität europäischer Zusammenarbeit

Erst der ernsthafte Ausbau einer Gemeinschaft von versöhnten Nationen ermöglicht eine gesunde wirtschaftliche und politische Zusammenarbeit sowie ein effizientes Wachstum. Gerade die Erweiterung im zentral- und osteuropäischen Raum erfordert intensiven Austausch von Erfahrungen und Kenntnissen der vielfältigen Reichtümer aus Ost und West. Die Europäische Einigung betrifft die gesamte Bevölkerung unseres Kontinents. Sie hat trotz mancher Schwierigkeiten und Fehlleistungen die längste Friedensperiode in unserer Geschichte erreicht und den höchsten Lebensstandard seit Generationen für die meisten Bewohner der Mitgliedsstaaten. Dieser Lehrgang möchte in diesem Prozess der derzeitigen Neugestaltung dazu beitragen, dass Europa seine wahre Identität vertieft. Gleichzeitig soll Mut gemacht werden, den historischen Schritt der Erweiterung durch das gemeinsame Heben unserer Schätze mit neuer Schwungkraft zu beleben.

## Initiativen im Dialog mit der Gesellschaft

Neben Fachinformationen und Diskussionen über das Funktionieren der EU bietet der Lehrgang viele Möglichkeiten zum Austausch von Erfahrungen und Kenntnissen, sowie Kontakten zu EU-BeamtenInnen, EuropaparlamentarierInnen und WissenschaftlerInnen. Außerdem werden eine Reihe von Dialogveranstaltungen mit VertreterInnen verschiedenster gesellschaftlicher Realitäten angeboten.

## Europa im Dialog mit christlichen Werten

Der europäische Einigungsprozess ist von Anfang an durch die Prinzipien der christlichen Soziallehre mitgeprägt worden. Die Solidarität macht nicht an den nationalen Grenzen halt und das Gemeinwohl gilt auch für transnationale Organisationen wie die Europäische Union und die UNO. Die Subsidiarität garantiert die Autonomie der Nationen in einem Europa der Einheit und Vielfalt. Außerdem sind die geistigen, geistlichen und kulturellen Quellen Europas von unschätzbarem Wert.

„Europa braucht eine Seele.“ (V. Havel - J. Delors). Es braucht Menschen, die aus dem christlichen Geist bzw. anderen Inspirationsquellen heraus Vorurteile abbauen, konkret mitgestalten wollen und bereit sind, Verantwortung zu übernehmen.

# Europa braucht eine Seele.

Václav Havel, Jacques Delors



### ZERTIFIKATS- LEHRGANG

Der Zertifikatslehrgang zum EU-Experten/ zur EU-Expertin umfasst zwei Semester. Die Lehrveranstaltungen finden in den Abendstunden statt, um auch Berufstätigen die Teilnahme zu ermöglichen. Bei regelmäßigem Besuch aller Lehrveranstaltungen (mind. 80%) wird nach zwei Semestern ein Teilnahmezertifikat ausgestellt. Neben den wöchentlichen ExpertInnen-Vorträgen ermöglichen Gruppenarbeiten eine vertiefende inhaltliche Auseinandersetzung mit dem im Lehrgang vermittelten Fachwissen. Nach einer fakultativen und erfolgreichen Abschlussprüfung wird ein Zeugnis des CIFE (Internationales Zentrum für europäische Studien, Nizza/Berlin) verliehen.

### STUDIENREISEN

Zusätzlich zum Abendlehrgang werden von der Akademie fakultativ zwei mehrtägige Studienreisen ins Ausland angeboten: Zu den europäischen Institutionen nach Brüssel, sowie in die Hauptstadt eines anderen EU-Landes.



Dialogveranstaltungen  
u.a. mit Robert Menasse  
und Franz Küberl

### 7 ECTS-CREDITS FÜR DEN LEHRGANG

Die erbrachten Lehrgangs-Leistungen (Lehrgangsveranstaltungen, Studientage, zwei Studienreisen, Gruppenarbeiten, schriftliche Abschlussprüfung) entsprechen sieben anrechenbaren ECTS-Credits. Diese werden gemäß den Bologna-Kriterien in der ECTS-Infobroschüre auf unserer Website aufgelistet. Die Anerkennung der ECTS erfolgt über Ihre jeweilige Universität, sofern diese die ECTS-Credits des Lehrgangs anrechnet.

### ANFORDERUNGEN

Bei Erwerb eines Zeugnisses gelten die normalen Bedingungen einer Universitätszugangsberechtigung oder einer vergleichbaren Qualifikation. Bei einem Teilnehmerzertifikat sind neben der Anwesenheitspflicht (mind. 80%) keine besonderen Vorkenntnisse notwendig. Die Bereitschaft, sich auf einen Dialog über geistige und spirituelle Inspirationsquellen der Europäischen Union einzulassen, gibt dem Lehrgang eine einzigartige Dynamik und wird von den TeilnehmerInnen erwartet. Aktive Teilnahme und Eigenengagement werden vorausgesetzt. Die Aufnahme erfolgt erst nach schriftl. Bestätigung der Projektleitung.



Begegnungen in der  
EU-Kommission u.a. mit  
Kommissionspräsident  
Jean-Claude Juncker

### Von wem?

CIFE ist eine europäische Hochschuleinrichtung, die im Rahmen des Erasmus+ Programms von der Europäischen Kommission finanziell unterstützt wird.

CIFE, das Centre international de formation européenne (Nice-Berlin), wird unterstützt von der Akademie für Dialog und Evangelisation, einer Einrichtung der kath. Gemeinschaft Emmanuel.

### Für wen?

Der Lehrgang richtet sich sowohl an Berufstätige als auch künftige Führungskräfte in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft, die immer stärker von der Realität der europäischen Integration berührt werden. Studierende aller Studienrichtungen und an der EU interessierte BürgerInnen sind willkommen.

### Förderung

Dieser Lehrgang wird von der Europäischen Union finanziell unterstützt. Die Verantwortung für den Inhalt trägt allein der Veranstalter. Die vertretenen Meinungen sind nicht notwendigerweise die der Europäischen Kommission.